



Einleitung

Da sich die in der Gemeindeversammlung am 4. Oktober 2012 vorgestellten Planungen an den Gebäuden der Gemeinde weiterentwickelt haben, möchte Ihnen das Presbyterium mit dieser Sonderausgabe des **forums** einen Überblick über den gegenwärtigen Planungsstand geben. Da in der aktuellen Phase auf verschiedenen Ebenen in relativ kurzer Aufeinanderfolge zahlreiche Planungsschritte zu absolvieren sind und Sie als Gemeindemitglieder jederzeit über die wesentlichen Entwicklungen der uns alle betreffenden Vorhaben informiert sein sollen, war diese Sonderausgabe des **forums** angezeigt.

Ausgangslage für die Planungen war und ist, dass ein großer Teil unserer Gebäude sanierungsbedürftig ist. Eine reine Sanierung der Gebäude würde langfristig unwirtschaftlich sein. Aus diesem Grund hat das Presbyterium Konzepte für alle Gebäude entwickelt, die auf die gesellschaftlichen Veränderungen, die kontinuierliche Reduzierung der Gemeindemitglieder und eine immer ältere und kostenintensivere Bausubstanz reagieren.

Ziel der Umbaumaßnahmen soll nicht nur eine reine Standortsicherung gem. Gemeindekonzeption, sondern eine Erweiterung des kirchlichen Angebotes mit einer besseren und wirtschaftlichen Ausnutzung des Standortes sein. Darüber hinaus ist das Ziel, die Gemeinde möglichst vielseitig über die Planungen und Überlegungen des Presbyteriums zu informieren.

Alle Baumaßnahmen werden Anfang bis Mitte 2013 beginnen. Hierfür wird natürlich eine Vielzahl von Handwerksbetrieben benötigt. Soweit dies rechtlich möglich ist, halten wir es für wünschenswert, dass sich möglichst Firmen, die mit unserer Gemeinde verbunden sind, an den Baumaßnahmen beteiligen. Soweit nicht eine öffentliche Ausschreibung ohnehin vorgeschrieben ist, würden wir solche Firmen gerne selbst ansprechen. Daher bitten wir interessierte Firmen, sich vorsorglich unter der folgenden E-Mail-Adresse mit einer unverbindlichen Interessenbekundung an uns zu wenden:

bauvorhaben@c-k-n.de

Insbesondere in der gegenwärtigen Phase der Planungen, aber auch während einer späteren Realisierung der Bauvorhaben möchten wir Sie gerne über das vierteljährliche Erscheinen des **forums** hinaus zumindest in unregelmäßigen Abständen in Form eines elektronischen Newsletters zum **forum** über aktuelle wesentliche Entwicklungen informieren.

Wenn Sie an der Zusendung des Newsletters Interesse haben, teilen Sie dies bitte unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse an folgenden Kontakt mit. Selbstverständlich können Sie den Newsletter auch jederzeit wieder „abbestellen“:

newsletter@c-k-n.de

Für interessierte Gemeindemitglieder findet vor Ort am 20. Januar 2013 ein Termin statt, an dem die Planung vorgestellt werden soll.

Ihr Presbyterium

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Christuskirchengemeinde Neuss

Druck: Decker Druck | Kölner Straße 46 | 41464 Neuss | Layout: Harald Frosch | Abbildungen: Büro RKW, Büro Schmale, Büro Tillmann

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier | Sonderausgabe Dez. 2012 | Auflage: 2.500 Stück



Sachstand Kirchturmspitze

Über den Sachstand der weiteren Vorgehensweise wurde ja bereits vielfältig berichtet. Ein wesentlicher Bestandteil ist die Sanierung des Kreuzes. Hier liegt jetzt das Gutachten des Amtes für Denkmalpflege Rheinland vor. Für die dort aufgeführten Restaurierungsschritte ist zur Einholung von Angeboten und die Abstimmung mit der Denkmalbehörde ein spezialisiertes Büro notwendig. Der Kontakt mit diesem Büro ist hergestellt worden. Der Beschluss für die Beauftragung soll im nächsten Presbyterium eingeholt werden. Mit einer Entscheidung, ob Mittel aus einem Zuwendungsantrag des Landes erfolgen, ist frühestens Februar zu erwarten.

Bauvorhaben Einsteinstraße

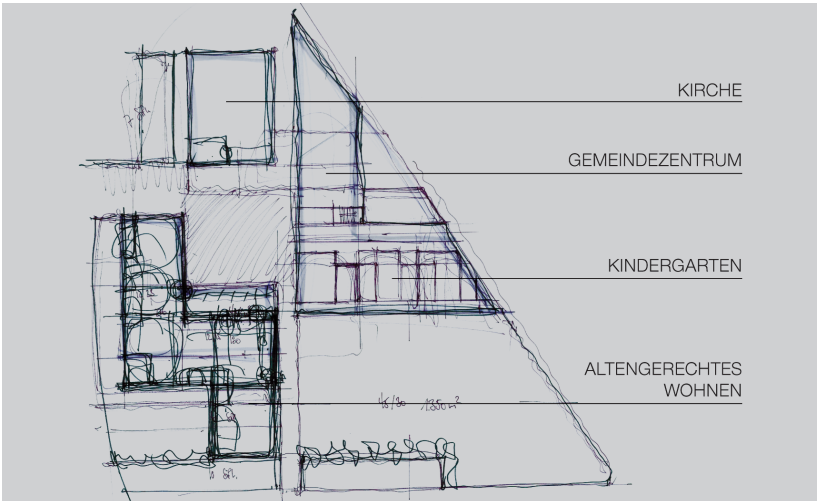
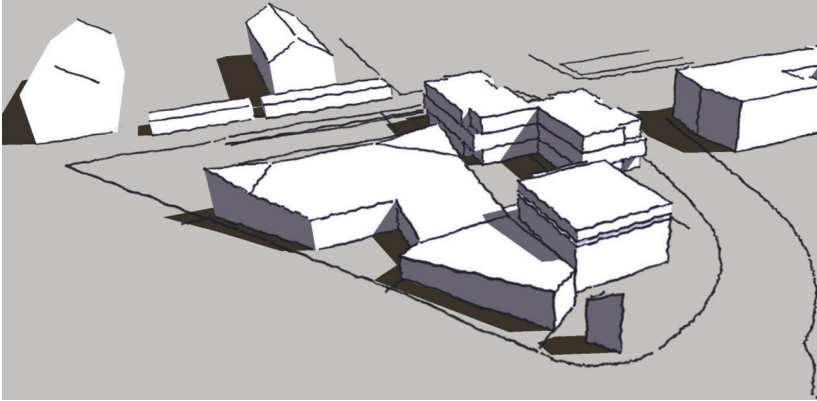
Die kirchliche Präsenz soll an dem verkehrstechnisch günstig gelegenen Grundstück an der Einsteinstraße für die nächsten 40 oder 50 Jahren erhalten bleiben. Dafür müssen allerdings die aus den 1970er Jahren stammenden Bauten hinsichtlich ihrer Nutzung bei zurückgehenden Gemeindegliederzahlen verkleinert sowie erneuert werden, da ansonsten sehr hohe Sanierungskosten anfallen würden. Zugleich ist zu beachten, dass sich die Gebäude wirtschaftlich bei zurückgehenden Finanzmitteln noch rechnen.

Ausgehend von diesen Gesichtspunkten hat sich die Gemeindeleitung zu folgenden Maßnahmen entschlossen:

- Die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und der Innenhof sollen erhalten bleiben und nicht angetastet werden.
- Der bestehende Kindergarten wird abgerissen und durch einen neuen fünfgruppigen Kindergarten unter Ausnutzung der ansonsten nicht weiter verwendbaren Rasenfläche am Konrad-Adenauer-Ring ersetzt werden.
- Die Gemeinderäume sollen verkleinert werden, sich jedoch direkt neben der Kirche und an dem neuen fünfgruppigen Kindergarten befinden.
- Die Errichtung eines Glockenturms an der nördlichen Spitze des Grundstücks ist vorgesehen.
- Die Wohngebäude werden durch behindertengerechte Wohnungen für Senioren ersetzt.



RKW. GEMEINDEZENTRUM CHRISTUSGEMEINDE EINSTEINSTRASSE



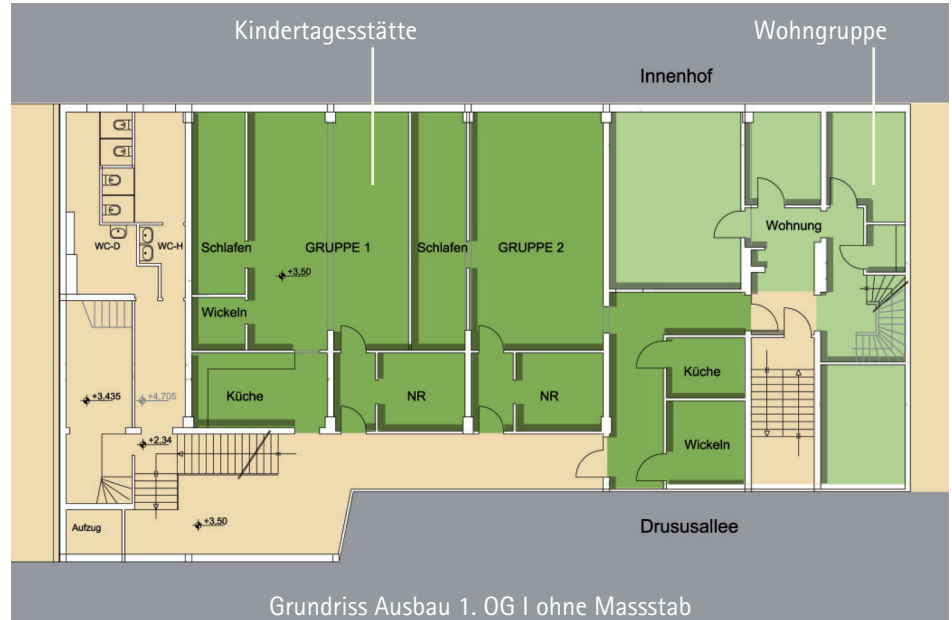
- Konzeptionell wird die Gemeindefarbeit an diesem Standort auf Arbeit mit Familien, Familienbildung sowie auf den Dialog zwischen Jung und Alt auszurichten sein.

Finanziert wird diese umfassende Sanierung des Grundstücks durch einen Mietvertrag mit der Stadt Neuss sowie durch die Vermietung der seniorengerechten Wohnungen.

Auf diese Weise könnte in der Zukunft ein „Leuchtturm“ kirchlichen Lebens in Neuss entstehen. Angesichts der zurückgehenden Gemeindegliederzahlen wird in die Zukunft investiert, weil das Evangelium von Jesus Christus seinen Platz bei den Menschen und deren sozialen Herausforderungen hat!



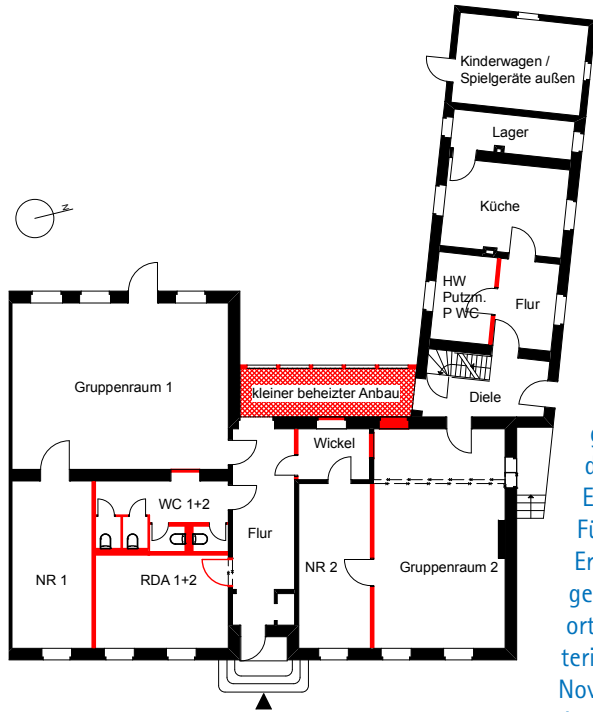
Martin-Luther-Haus
Ansicht Hofseite | Ausbau 1. OG



Martin-Luther-Haus

Handlungsbedarf besteht auch am Standort Martin-Luther-Haus/Christuskirche. Auffällig ist natürlich der Sanierungsbedarf für die alte Fassade inklusive der Fenster und der Toiletten, aber auch die Haustechnik ist in die Jahre gekommen. Eine reine Sanierung ohne Konzept ist nicht sinnvoll, deshalb will das Presbyterium zuerst unterschiedliche Varianten prüfen lassen.

Rücklagen sollen durch die Vermietung des ersten Obergeschosses an die Stadt Neuss zur Einrichtung von zwei Großtagespflegen gebildet werden. Das Presbyterium ist der Überzeugung, dass diese beiden Großtagespflegen eine gute und lebendige Ergänzung zur Gemeindegemeinschaft sind. Der Entwurf eines Grundrisses ist hier dargestellt worden. Hierfür sind Baumaßnahmen notwendig, die dann bis zum Ende der Sommerferien 2013 fertiggestellt sein müssen.



Im Gegensatz zu dem sehr gut erhaltenen Gemeindehaus müssen die alte „Penne“ und die dazugehörige Hausmeisterwohnung dringend aufwendig saniert werden. Durch den enormen Bedarf an Kindergartenplätzen in Grefrath besteht jetzt die Möglichkeit, einen zweigruppigen evangelischen Kindergarten als Dependance zur Einsteinstraße einzurichten. Für den Gemeindeaufbau, die Erweiterung des kirchlichen Angebots und natürlich zur Standortsicherung hat sich das Presbyterium in der Klausurtagung am 1. November 2012 dazu entschieden, einen zweigruppigen Kindergarten mit U3-Plätzen dort einzurichten.

Grefrath

An dem **Standort Grefrath** befinden sich drei Gebäude: ein Gemeindehaus, ein altes Schulgebäude und eine dazugehörige Hausmeisterwohnung.

In enger Abstimmung mit dem Architekturbüro und dem Projektsteuerer wurde das sportliche Ziel definiert, dass der Kindergarten bereits im August 2013 eröffnet wird.



Die alte „Penne“



Wir freuen uns, wenn Sie Interesse an den baulichen Veränderungen unserer Gemeinde haben! Zunächst jedoch wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest: Gott ist durch die dicken Mauern unserer Welt gedrungen, um hinter allen Bollwerken der Ablehnung und der Sorge das Licht seiner Liebe und seines Friedens aufleuchten zu lassen. Gott hat Fenster für seine neue Welt dort geschaffen, wo wir Menschen nur die undurchdringliche Wand sehen! Möge Gott auch in Ihrem Leben gegenwärtig sein! Mögen auch Sie spüren, dass Sie in Jesus Christus ein lebendiger Baustein im Haus seiner Gemeinde sind!